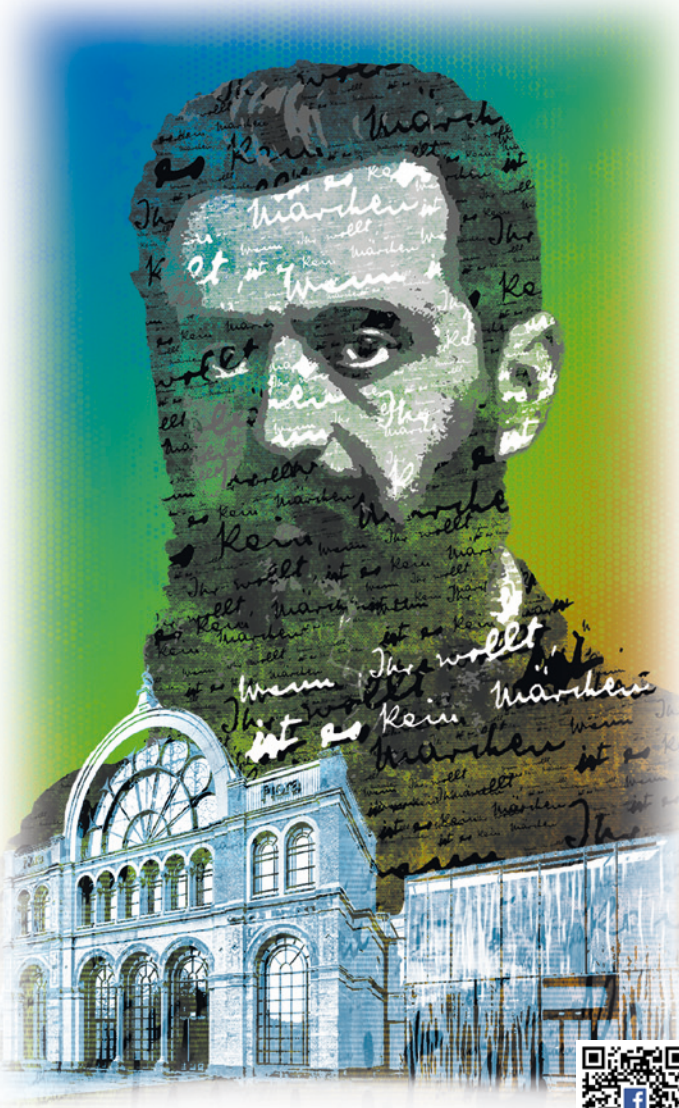
Natürlich für Israel Kongress

קרן קימת לישראל
JNF – KKL

KÖLN 11.09.2016

2. JNF-KKL Kongress in Deutschland



EINLADUNG PROGRAMM ANMELDUNG

קרן קימת לישראל
JNF – KKL

Sarah Singer,
Präsidentin des Jüdischen Nationalfonds - Keren Kayemeth Lelsrael e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

der 2. „Natürlich für Israel“ Kongress hat das Thema „Koexistenz in Israel“. Dabei geht es um positive Beispiele des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft. Indem Umweltschutz die Lebensqualität für Menschen verbessert, trägt auch er dazu bei, dass Zusammenleben eine Grundlage hat. Hier übernimmt der JNF-KKL seit jeher eine wichtige Rolle.

Daher freue ich mich, dass wir eine Reihe wichtiger Redner zu diesem Thema aus Deutschland und Israel gewinnen konnten und für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt haben.

Ich lade Sie dazu herzlich ein – kommen Sie mit Ihrer Familie und Freunden nach Köln und nehmen Sie an unserem Kongress teil.

Mit herzlichem Schalom,
Ihre Sarah Singer

Sarah Singer

Unter der Schirmherrschaft von:

Carina Gödecke,
Präsidentin des nordrhein-westfälischen Landtags

Dr. Josef Schuster,
Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland

S.E. Yakov Hadas-Handelsman,
Botschafter des Staates Israel

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
Körperschaft des öffentlichen Rechts

BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

ISRAEL

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R.

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.

Evangelische Kirche im Rheinland

„Koexistenz in Israel“

Ab 10.30 Uhr Einlass, Besuch der Ausstellung und Stände sowie Beginn des Rahmenprogrammes

Programm Festsaal

12.00 Uhr Eröffnung / Grußworte

Sarah Singer, Präsidentin des JNF-KKL Deutschland
Danny Atar, Weltpräsident des JNF-KKL
Carina Gödecke, Präsidentin des nordrhein-westfälischen Landtags
S.E. Yakov Hadas-Handelsman, Botschafter des Staates Israel
Abraham Lehrer, Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland

Danny Atar

Abraham Lehrer

Verleihung des „Goldenen Olivenzweigs“ des JNF-KKL an Kai Diekmann, Herausgeber BILD-Gruppe

Moderation: Ilanit Spinner,
Fernsehjournalistin beim Bayerischen Rundfunk

Vorteil Koexistenz: Steigerung der Lebensqualität im westlichen Galiläa durch neue Initiativen

Raya Strauss Ben Dror aus Israels führender Unternehmerfamilie Strauss, deren Eltern als deutsche Einwanderer die Stadt Nahariya mit aufgebaut haben, ist eine engagierte Philanthropin. Sie unterstützt seit Jahren das Westliche Galiläa Krankenhaus und initiiert fortlaufend gemeinsame Aktivitäten von Juden und Arabern mit dem Ziel, die Lebensqualität für alle in Galiläa entscheidend zu verbessern.

Alle gleich behandeln: Hilfe für syrische Verletzte in einem multi-ethnischen Krankenhaus

Dr. Masad Barhoum ist als arabischer Israeli Direktor des Westlichen Galiläa Krankenhauses, welches auch viele Verwundete aus Syrien behandelt. Die größte Klinik in Israels Norden ist dort wichtigster Arbeitgeber und steht den 600.000 Juden, Christen, Muslimen und Drusen der Region gleichermaßen offen.

Filmpräsentation: Das Westliche Galiläa Krankenhaus

Auf die Überholspur bringen: industrielle Entwicklung und Gemeindezusammenarbeit in Galiläa

Michael Illouz, Geschäftsführer der international erfolgreichen Firma „Teva NAOT" berichtet als Vorsitzender des regionalen „Leapfrog Project for the Galilee" und Vorstandsvorsitzender der Freunde des Westlichen Galiläa Krankenhauses über das Wirtschaftspotenzial von Israels Norden.

Paneldiskussion „Gelebte Koexistenz in Deutschland: Zündstoff oder Zugewinn?"

Stephan Kramer

Armin Laschet

Ahmad Mansour

Sylvia Löhrmann

Stephan Kramer, Präsident des Amtes für Verfassungsschutz Thüringen

Armin Laschet, stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU

Ahmad Mansour, palästinensisch-israelischer Islamismusexperte, Psychologe und Autor

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Lothar Keller

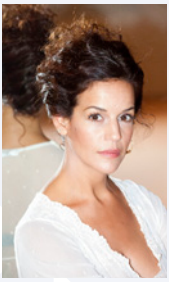
Moderation:
Lothar Keller, Journalist und Fernsehmoderator

Filmpräsentation: JNF-KKL und Koexistenz in Galiläa

Festkonzert

Galit Giat
und **Moshe Becker**

DUETT
East meets West



Eine musikalische Begegnung der Extraklasse:
Die israelischen Schauspiel- und Gesangsstars Galit Giat und Moshe Becker erstmals gemeinsam mit ihrer Performance „DUETT". Der Zauber der lebensfrohen israelischen Musik mit den Einflüssen der unterschiedlichen Einwanderer: von Spanien bis Italien, von Polen bis Deutschland, von Marokko bis Israel. Ein Konzert voller Farben, Gerüche und Klänge – ein Fest der Zusammengehörigkeit!

„Hightech versus BDS – Chancen und Risiken für die israelische Wirtschaftspolitik"
Richard C. Schneider, Nahost Experte, ehemaliger ARD-Chefkorrespondent in Tel Aviv, Journalist und Autor

Interreligiöser Dialog: christlich-jüdisches Zusammenleben heute Positionen und Perspektiven

Dr. h.c. Joel Berger

Manfred Rekowski

Prof. Dr. J. Wilhelm

Harald Eckert

Rabbiner Dr. h.c. Joel Berger, Landesrabbiner von Württemberg a.D.
Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland,
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland
Moderation: **Harald Eckert**,
Vorsitzender Christen an der Seite Israels e.V.

Epstein's Klezmer Tov Trio
Das bekannte Kölner Trio unterhält Sie mit Klezmer Musik vom Ursprung bis heute.

Park- und Dachsalon

JNF greenXchange – Das deutsch-israelische Austauschprogramm des JNF-KKL für Young Professionals aus dem ökologischen Bereich beider Länder stellt sich vor.

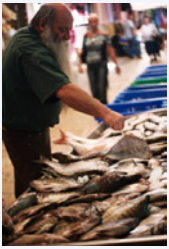
JNF Education – Das deutsch-israelische Bildungsprogramm präsentiert das erfolgreiche Projekt „Mobile Ideen für Morgen".

Christian Seebauer
Ex-Manager, Künstler, Autor und sein spannendes Experiment auf dem Israel Trail: sieben Wochen zu Fuß durch Israel – ohne Geld

Johannes Guagnin, „Wie kommt der Wald in die Wüste?" Der aus Deutschland stammende Forstingenieur gibt interessante Einblicke in seine Arbeit beim JNF-KKL in Israel.

Deutschland und Israel 2.0 - der nächste Schritt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

Guy Katz, deutsch-israelischer Professor für „International Management and Leadership" an der FOM Hochschule München und Spezialist für interkulturelle Verhandlungen über das auch in der Wirtschaft einzigartige Verhältnis zwischen Deutschland und Israel.



Koexistenz als Leitmotiv:
Die lebendige Alltagskultur in der historischen Hafenstadt Akko

Uri Jeremias (Uri Buri), leidenschaftlicher Gastronom und Hotelier, entführt in Akkos bunten Alltag. Ob Hotel, Fischrestaurant oder Eisdiele: verschiedenste ethnische Gruppen, Einheimische und Zugezogene zeigen, wie ein harmonisches Miteinander auf der Basis von gegenseitigem Respekt gelingt.

Dr. Ursula Reuter, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, referiert über „Die Anfänge des Zionismus in Köln".

Anat Kozlov gibt Einblicke in die israelische Küche: „Was in Israel in den Kochtopf kommt"

Wanderausstellung: Die Geschichte eines grünen Israels
Seit 115 Jahren sorgt der JNF-KKL für ein fruchtbares, blühendes Land zum Wohle Israels und seiner Menschen. Diese interessante Ausstellung veranschaulicht die beeindruckende Geschichte des JNF-KKL und seine große Bedeutung für das Land Israel.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Ein Koexistenz-Garten für das Westliche Galiläa Krankenhaus

Das größte Krankenhaus Galiläas im Nordwesten Israels dient seit über 60 Jahren einer demographisch gemischten Bevölkerung von 600.000 Menschen: Juden, Muslimen, Christen, Drusen und Tscherkessen. Mit 69 Stationen, hochspezialisierten Fachbereichen und 700 Planbetten versorgt es neben Zivilisten auch Verletzte der Israelische Armee und der UN Kräfte. In den letzten drei Jahren werden immer öfter auch Opfer des syrischen Bürgerkriegs im Westlichen Galiläa Krankenhaus behandelt. Bisher waren es fast 1.000 Verwundete.

In Kooperation mit JNF-KKL Deutschland und weiteren israelischen Partnern möchten die Freunde des medizinischen Zentrums Galiläa einen Garten beim Eingangsbereich des Krankenhauses anlegen. Der Bereich ist ein Knotenpunkt für das gesamte Krankenhaus, da Patienten nicht nur dort ankommen, sondern über den Garten auch von einem Gebäude ins nächste gelangen. Diese neue grüne Oase soll allen Patienten, deren Familien, Besuchern und dem Krankenhauspersonal die Möglichkeit geben, sich zwischendurch in eine entspannende, heilende Umgebung zurückziehen zu können.

IHRE SPENDE

Helfen auch Sie der wertvollen Initiative zur Schaffung eines Koexistenz-Gartens im medizinischen Zentrum Galiläas. Alle Spendenerlöse des „Natürlich für Israel“ Kongresses werden für den grünen Garten am Eingang des Krankenhauses verwendet.

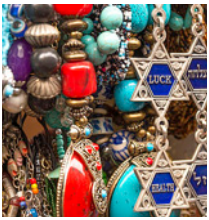
Spendenkonto: Santander Bank,
Stichwort: Krankenhaus-Garten
IBAN: DE17500333001005007001, BIC: SCFBDE33

Rahmenprogramm Dachsalon

Tanzgruppe ● Weinprobe ● Tanzworkshop ● Israelische Delikatessen ● Stände mit israelischen Produkten ● Stände israelischer Organisationen ● Beduinenzelt ● Vortrag über Tischdekoration für die Feiertage ● Führung durch die Ausstellung des JNF-KKL ● große Tombola

Meet & Eat:
Sich treffen, ausruhen, reden bei israelischen Delikatessen und Wein auf der Dachterrasse

twin WINERIES



Twin Wineries:
Initiatorin **Reneé Salzman** stellt das Partnerprojekt von deutschen und israelischen Winzern vor.

Browse & Shop:
Stöbern, Informationen sammeln, neue Einblicke bekommen und israelische Produkte kaufen

Verlosung: Fliegen Sie mit El Al nach Israel!
Pro € 10,00 Spende vor Ort zugunsten des JNF-KKL-Projekts „Krankenhaus-Garten“ bekommen Sie ein Los.
Wir verlosen zwei Flüge!

Ände-

Hier finden Sie weitere aktuelle Informationen:

www.jnf-kkl.de

www.israel-kongress-kkl.de

www.facebook.com/JNF.KKL.Deutschland

Anfahrt zur Flora Köln

Am Botanischen Garten 1, 50735 Köln

Vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie 18 (12 Min.) und Buslinie 140 (17 Min.) jeweils Haltestelle: Zoo/Flora
Parkmöglichkeiten unter der Zoobrücke (4 Min. Fußweg) sowie Seilbahn über den Rhein

Die Flora in Köln

Wir laden Sie ein, den 2. „Natürlich für Israel“ Kongress in der Flora in Köln, einem traditionsreichen Prachtbau inmitten eines atemberaubenden Parks im blühenden Botanischen Garten, mit uns zu feiern. Was würde besser zum grünen JNF-KKL und dem „Natürlich für Israel“ Kongress passen! Erleben Sie dort einen interessanten Sonntag mit der bunten Vielfalt Israels.

Wir danken unserem Goldsponsor: LEUTRON®

Wir danken unseren Sponsoren: HARDT hygiene, EL AL IT'S NOT JUST AN AIRLINE. IT'S ISRAEL, GCH HOTEL GROUP, BRESSER, UMTB MIZRAHI-TEFAHOT BANK LTD, Leonardo HOTELS